



Die ganze Saison über finden Thementage statt – hier das Treckertreffen

Herzlich willkommen im Rheinland-Pfälzischen Freilichtmuseum!

Sehen und erleben Sie im größten Freilichtmuseum von Rheinland-Pfalz, wie die Menschen hier während der letzten fünf Jahrhunderte gelebt, gewohnt und gearbeitet haben.

Um das vergangene Alltagsleben möglichst anschaulich und greifbar zu machen, werden seit Mitte der 1970er Jahre historische Häuser Stein für Stein und Holz für Holz vor Ort abgebaut und im malerischen Nachtigallental originalgetreu wieder aufgebaut. Vierzig Gebäude in vier Museumsdörfern repräsentieren die Hauslandschaften in Rheinhessen, Eifel, Hunsrück und Pfalz, an Mosel, Nahe und Mittelrhein. Ungefähr jedes Jahr kommt ein weiteres Gebäude hinzu. Zwischen den Museumsdörfern liegen Hausgärten, Äcker und Wiesen. Auf Weideflächen leben und grasen vom Aussterben bedrohte Nutz- und Haustiere.

Ihr Museumsteam wünscht Ihnen einen angenehmen, kurzweiligen und erkenntnisreichen Aufenthalt!

Mit Tafel und Griffel im Schul- und Backhaus Neuwied-Heddesdorf



Ein paar Tipps für Ihren Besuch

Je nachdem, wie ausführlich Sie sich das Gelände anschauen, dauert der Besuch des Rheinland-Pfälzischen Freilichtmuseums zwischen zwei und vier Stunden. Wenn Sie dem zwei Kilometer langen ausgeschilderten Rundweg folgen, kommen Sie an allen Häusern des Museums vorbei.

Im Museumsladen in Haus Wolfersweiler finden Sie Souvenirs, Literatur sowie Produkte aus dem Museum und der Region.



Die kleine Wassermühle aus Altkülz. Alles zum Thema Mühle zeigt eine neue Ausstellung im OG des benachbarten Kelterhauses Briedern.

Die Museumsgaststätte im Haus Niederbreisig hält für Sie Angebote aus der regionalen Küche bereit. Außerdem stehen mehrere Picknick-Plätze zu Ihrer Verfügung. Schulklassen, Vereinen, Familien und anderen Gruppen

Geschichte zum Anfassen – Kinder bei der Holzbearbeitung



Die historische Kegelbahn aus Wittlich kann gemietet werden

steht nach Voranmeldung ein vielfältiges Angebot an Aktivprogrammen und Themenführungen zur Auswahl. Erfahren Sie das Freilichtmuseum beispielsweise im historischen Bus mit Panorama-Fenstern.

Für Familien- und Betriebsausflüge oder Feierlichkeiten können Sie die historische Kegelbahn oder den Winterburger Tanzsaal buchen. Trauungen sind im besonderen Ambiente des Gemeinde- und Backhauses Hasselbach möglich. Das WeinKulturGut bietet neben einem interaktiven Ausstellungsbereich auch eine Vinothek und einen Seminarraum, die für individuelle Veranstaltungen gemietet werden können.

Unser Personal freut sich, Ihnen bei Fragen und Wünschen behilflich zu sein und nimmt Ihre Kritik, Hinweise und Anregungen gern entgegen.



Beim Schmied – Aktivprogramm für Schulklassen



Allgemeine Hinweise zum Museumsbesuch

- Der Museumsbesuch geschieht auf eigene Gefahr.
- Verlassen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht die Wege und betreten Sie keine Baustellen.
- Aus Brandschutzgründen ist das Rauchen im gesamten Museumsgelände strikt verboten.
- Bitte benutzen Sie die aufgestellten Mülleimer, um unnötige Reinigungskosten zu vermeiden.
- Führen Sie Ihren Hund an der Leine, damit freilaufendes Federvieh keinen Schaden nimmt.
- Wir bitten Sie um einen respektvollen Umgang mit unseren Tieren. Bitte füttern Sie diese nicht!
- Wir empfehlen für den Besuch witterungsgemäße Kleidung und bequemes, festes Schuhwerk.

Hinweise für Schulklassen, Jugendgruppen und Familien mit Kindern

- An der Kasse liegen kostenlose Museums-Erkundungsbögen für verschiedene Altersklassen aus.
- Ein Kinderspielplatz befindet sich an der Museumsgaststätte.
- Die Aufsichtspflicht über Kinder und Jugendliche von Eltern, Lehrern und Gruppenbetreuern besteht auch im Freilichtmuseum. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kinder und unsere Häuser, Tiere und Anlagen keinen Schaden erleiden.
- Für Säuglinge und Kleinkinder stehen in jeder Baugruppe auf einer Toilettenanlage Baby-Wickeltische zur Verfügung,

Hinweise für Besucher mit Kinderwagen oder mit Rollstuhl

- Die nach historischem Vorbild angelegten Wege bereiten Rollstuhlfahrern und Kinderwagenschiebern Probleme. Erfahrungsgemäß fällt der Besuch am leichtesten, wenn dem ausgeschilderten Rundweg gefolgt wird. Rollstuhlfahrer benötigen eine kräftige Begleitperson zur Unterstützung. Die Begleitperson erhält freien Eintritt. Manche Gebäude lassen sich aufgrund der historischen Bauweise leider nicht mit dem Rollstuhl befahren.
- Ein rollstuhlgerechtes WC finden Sie am Napoleons-Platz in der Scheune Dierbach (Baugruppe Pfalz-Rheinhessen).



Besuchen Sie unsere Aktionstage vom Pflanzen- und Gartentag im Frühjahr bis zur stimmungsvollen Vorweihnacht im Advent. Fragen Sie nach unseren Aktivprogrammen und Führungen für Schulklassen, Reisegruppen und Betriebsausflüge! Außerdem: Große Spielzeugausstellung, Mühlenausstellung, Heilkräutergarten und Schmetterlings-Erlebnispfad.

Öffnungszeiten: Ende März – Anfang November, täglich außer montags von 9.00 – 18.00 Uhr, letzter Einlass ist um 17.00 Uhr. Juni – August, in den Schulferien und an Feiertagen ist das Museum auch montags geöffnet.



erleben, wie es wirklich war ...



Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum • Nachtigallental 1 D-55566 Bad Sobernheim • Tel.: (067 51) 3840 • Fax: 1207 info@freilichtmuseum-rlp.de • www.freilichtmuseum-rlp.de

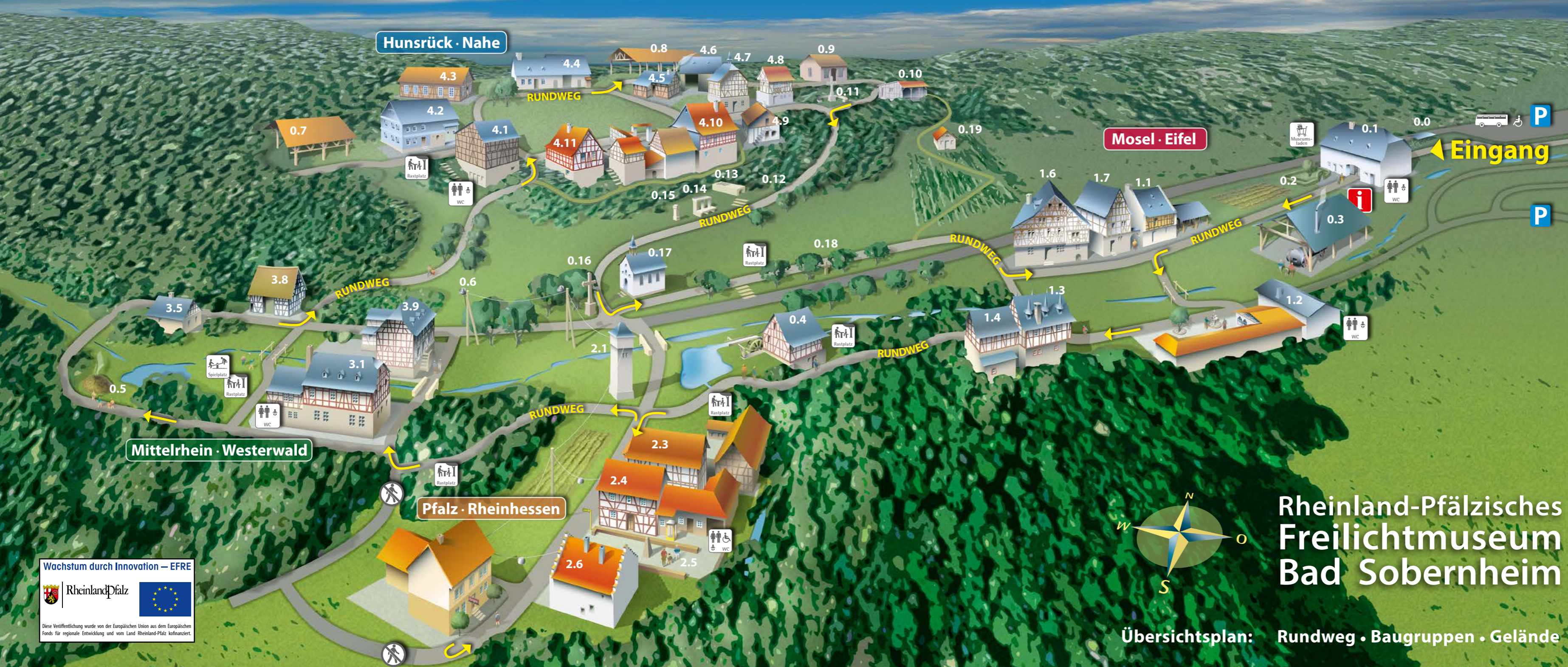


Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum Bad Sobernheim



erleben, wie es wirklich war ...





Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum Bad Sobernheim

Übersichtsplan: Rundweg • Baugruppen • Gelände

Außerhalb der Baugruppen

- 0.0 Fahrradunterstand
- 0.1 Haus Wolfersweiler: Eingang, Museums-laden, WC
- 0.2 Heilkräutergarten
- 0.3 Dreschschuppen
- 0.4 Wassermühle Alterkülz
- 0.5 Meilerplatz
- 0.6 Hist. Straßenbeleuchtung mit Freileitung
- 0.7 Sägegatter Butzbach
- 0.8 Geräteschuppen Ackerbau und Ernte
- 0.9 Historische Druckerei
- 0.10 Lehrbienenstand
- 0.11 Wegekrenz aus Schnepfenbach
- 0.12 Grenzsteine
- 0.13 Flachsdörre aus Hasselbach
- 0.14 Napoleonsbank aus Steinhardt
- 0.15 Grenzstein
- 0.16 Wegekrenz aus Steinhardt
- 0.17 Flurkapelle Linz-Ockenfels
- 0.18 Wegekrenz aus Waldlaubersheim
- 0.19 Weinbergshäuschen Rehborn

Mosel Eifel

- 1.0 Kelter
- 1.1 Kelterhaus Bruttig
- 1.2 Kegelbahn Elsens Garten: WC
- 1.3 Haus Ürzig
- 1.4 Kelterhaus Briedern: im OG Ausstellung: „Es klappert die Mühle“
- 1.6 WeinKulturGut im Haus Enkirch
- 1.7 Haus Zell-Merl

Pfalz Rheinessen

- 2.1 Trafoturm Zellertal
- 2.3 Gehöft Neuburg: Puppensammlung
- 2.4 Haus Dierbach: Spielzeug, WC
- 2.5 Napoleons-Platz
- 2.6 Haus Medard: Uhrmacher, Friseur
- 2.7 Metzgerei Wöllstein mit Schlachthaus: Ausstellung „Gusseisernes“

Mittelrhein Westerwald

- 3.1 Museumsgaststätte Haus Niederbreisig: WC, Kinderspielplatz
- 3.5 Spritzen- und Backhaus Limbach
- 3.8 Scheune Heiligenroth
- 3.9 Schul- und Backhaus Neuwied-Heddesdorf

Hunsrück Nahe

- 4.1 Scheune Daubach: Drechslerei, WC
- 4.2 Haus Bickenbach: „Kleine Kneipe“
- 4.3 Winterburger Tanzsaal
- 4.4 Haus Rapperath: Poststelle
- 4.5 Schmiede Alterkülz
- 4.6 Scheune Pferdsfeld
- 4.7 Gemeinde- und Backhaus Hasselbach
- 4.8 Haus Gohres, Wallhausen
- 4.9 Töpferei Mecking
- 4.10 Gehöft Weinsheim: „Historische Textilien“
- 4.11 Schusterhaus Wallhausen

Wachstum durch Innovation — EFRE

Diese Veröffentlichung wurde von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vom Land Rheinland-Pfalz kofinanziert.